

ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

Zwischen der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe, einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Kunst, Medien, Sport und freie Berufe, andererseits wurde am Freitag, 18. November 2011 folgende Vereinbarung getroffen:

Änderung im lohnrechtlichen Teil des Kollektivvertrages für die in den oberösterreichischen Lichtspieltheatern beschäftigten ArbeiterInnen sowie Kassiere und Kassierinnen:

Erhöhung der kollektivvertraglichen Stundensätze um 3 % mit Rundung der sich daraus ergebenden Beträge auf ganze 10 €-Cent.

Die Lohnsätze der Kinoarbeiter werden so erhöht, dass die rechnerische Differenz zur Lohngruppe der Kassiere/Kassierinnen auf die Hälfte reduziert wird.

Die Wochenlöhne werden auf Basis 40-Stundenwoche errechnet.

Daraus ergibt sich folgende Lohntabelle:

	Stundensatz	Wochenlohn
Operateure	€ 6,90	€ 276,--
Kassier(in)	€ 6,30	€ 252,--
Kinoarbeiter	€ 6,20	€ 248,--

Die Kollektivvertragserhöhung wird mit 1. Jänner 2012 wirksam und ist jedenfalls bis 31. 12. 2012 gültig.

Linz, 18. 11. 2011

Für den Fachverband
der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe



Obmann
KommR Heimo Medwed



Fachverbandsgeschäftsführer
Dr. Kurt Kaufmann

Für den Österreichischen Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Kunst, Medien, Sport, freie Berufe
Maria-Theresienstraße 11, 1090 Wien
Geschäftsführung



Vorsitzender
Ing. Christian MEIDLINGER



Vorsitzender Stellvertreterin
Angela LUEGER